



September 2012

Umweltbericht EPA 2011

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf einem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet. Das EPA ist ein Benchmark-Amt und sein Umweltmanagement ist wirksam. Um das Management weiter zu verbessern, wurde 2005 RUMBA eingeführt. Das Schwergewicht der Verbesserungen lag in den vergangenen Jahren in der Reduktion der Umweltbelastungen beim Strom- und Papierverbrauch (vgl. die entspr. Grafiken unter Rubrik 6).

Die Direktorin

Barbara Schaerer

2 Kennzahlen und Zielerreichung

| Kennzahl | Einheit | Standort 1: Bern, Eigerstrasse 71, #5723.BG | Total | Diff. zu Vorjahr | Total Vorjahr | Vergleichswerte | | Vergleichswerte | | RUMBA delta % (Q : M) |
|--|--------------|--|-------|---------------------|------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | RUMBA 2010 (1) Mittelw. | RUMBA 2010 (1) Bestwerte | RUMBA 2008 (2) Mittelw. | RUMBA 2008 (2) Bestwerte | |
| Wärmeverbrauch (klimabereinigt) | MJ / m2 Jahr | 146 | 146 | 0.9% | 144 | 204 | 70 | 72 | 10 | -29 |
| Wärmeverbrauch (klimabereinigt) | MJ / MA Jahr | --- | 9717 | -22.1% | 12474 | | | 2952 | 320 | |
| Flächenbedarf | m2 / MA | 67 | 67 | -22.8% | 86 | 40 | 23 | 41 | 20 | 67 |
| Elektrizität (exkl. Wärme) | MJ / MA Jahr | 15054 | 15053 | -21.6% | 19205 | 25765 | 7159 | 2229 | 901 | -25 |
| Wasserverbrauch | m3 / MA Jahr | 8.1 | 8.1 | -14.6% | 9.5 | 11 | 2.1 | 11 | 2 | -28 |
| Papierverbrauch total | kg / MA Jahr | --- | 83 | 32.8% | 63 | 71 | 16 | 74 | 17 | 17 |
| Anteil Frischfaserpapier | % | --- | 63% | 4.4% | 58% | 54% | 13% | 63% | 19% | 8.6% |
| Kopier/Druckerpapier | kg / MA Jahr | --- | 41 | -31.9% | 61 | | | | | |
| Anteil Frischfaserpapier | % | --- | 63% | 4.7% | 58% | 54% | 13% | | | |
| Abfallmenge total | kg / MA Jahr | 247 | 247 | 87.6% | 132 | --- | --- | | | |
| Kehrichtmenge | kg / MA Jahr | 50 | 50 | -16.1% | 60 | 59 | 3 | 72 | 29 | -15 |
| Anteil Kehricht am Abfall | % | 20% | 20% | -25.2% | 46% | --- | --- | | | |
| Dienstreisen | km / MA Jahr | --- | 600 | 44.9% | 414 | --- | --- | 4778 | 551 | -84 |
| Bahnkilometer | km / MA Jahr | --- | 558 | 50.5% | 371 | 1312 | 107 | 1643 | 148 | -57 |
| Autokilometer | km / MA Jahr | --- | 13 | -19.6% | 16 | 481 | 2 | 906 | 0 | -97 |
| Flugkilometer | km / MA Jahr | --- | 29 | 6.7% | 27 | 1166 | 0 | 2229 | 0 | -98 |
| Anteil Flüge bei Europa-Reisen | % | --- | 41% | -21.3% | 62% | 84% | 19% | 72% | 0% | -42.9% |
| Anteil Auto bei Inland-Reisen | % | --- | 2% | -1.9% | 4% | 31% | 0% | 39% | 0% | -28.6% |
| Gesamte Ökobilanz | KUBP / MA | --- | 1025 | -14.8% | 1204 | 2624 | 981 | 2250 | 1135 | -61 |

3 Das EPA und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Das Eidg. Personalamt (EPA) ist die Fachstelle für die Personalpolitik des Bundes. Es entwickelt Grundlagen und Instrumente zur Steuerung, Weiterentwicklung und Koordination des Personalwesens der Bundesverwaltung mit ihren rund 36'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das EPA bereitet die personalpolitischen Geschäfte des Bundesrates vor und berät die Departemente und Bundesämter bei der Umsetzung der Personalpolitik. Es führt Evaluationen und Befragungen durch und pflegt die Kontakte zu den Sozialpartnern.

Das EPA ist zuständig für die Zusammenführung, Aufbereitung und Interpretation von Daten aus der gesamten Bundesverwaltung, die über die Höhe und die Verwendung des Personalbudgets sowie die Zusammensetzung des Bundespersonals Auskunft geben. In Form von Kennzahlen unterstützen diese Daten eine moderne und zukunftsgerichtete Verwaltungsführung.

Das EPA stellt ein Aus- und Weiterbildungsangebot sicher.

3.2 Umweltauswirkungen

Die Tätigkeiten des EPA haben in folgenden Bereichen direkte Auswirkungen auf die Umwelt:

- Verwaltungstätigkeit der Mitarbeitenden (Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen)
- Ausbildungszentrum (Energieverbrauch, Arbeitsmittel)

Indirekte (verlagerte) Umweltauswirkungen:

- Printprodukte (Energie- und Materialverbrauch der Druckereien)
- Websites (Energie- und Materialverbrauch bei den Besuchern der Websites)

Wir haben die Anzahl der Besuchenden des EPA auf durchschnittlich 50 pro Tag eingeschätzt, wodurch sich die Kennzahlen leicht verändern. Diese Zahl wird mit der Erfahrung mit dem Betrieb des AZB allenfalls korrigiert werden müssen.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Bei den Bereichen mit direkter Umweltwirkung steht die Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs im Vordergrund.

4 Unsere Umweltziele 2010

Kurzfristiges Ziel:

Der Recyclinganteil beim Papierverbrauch ist auf einen Verhältnisanteil 50% (Recycling) zu 50% (Frischfaser) bei gleichzeitiger Reduktion des Gesamtverbrauchs anzustreben.

Strategische Ziele:

Der Stromverbrauch soll weiterhin mittels Verbrauchsanalyse verringert werden. (konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. bei den Computer-Arbeitsplätzen die Energieoptionen überprüfen und allf. korrigieren d.h. Standby- und Ruhezustand-Zeiten und konsequente Benützung der Schaltaus-Steckerleisten.

MA-Sensibilisierung durch gezielte Informationen an den internen Meetings (Inforama) über die Umweltbelastungs-Situation beim EPA, Umweltziele und wichtigste Massnahmen.

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Durch die Analyse der direkten und indirekten Umweltauswirkungen die unter 3.2 aufgeführt sind, werden folgende Zielrichtungen festgelegt:

Verwaltungstätigkeit der Mitarbeitenden (Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen)

Ausbildungszentrum (Energieverbrauch, Arbeitsmittel)

Printprodukte (Energie- und Materialverbrauch der Druckereien)

Websites (Energie- und Materialverbrauch bei den Besuchern der Websites)

Bei den Bereichen mit direkter Umweltwirkung steht die Reduktion des Energie- und Papierverbrauchs im Vordergrund.

In Bezug auf Printprodukte wird vor jeder Produktion geprüft, ob eine elektronische Variante den Bedürfnissen genügt. Falls der Entscheid für ein Printprodukt fällt, gelten CD-Bund-Vorgaben in Bezug auf Papier und Farben.

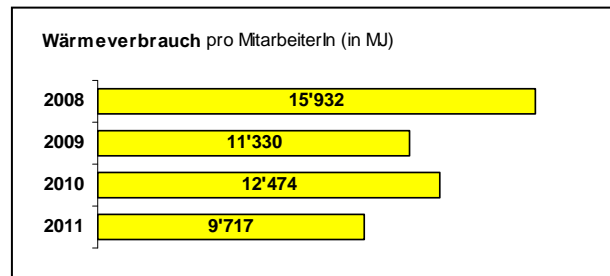
6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

In der Betrachtungsperiode erhöhte sich die Mitarbeiterzahl, errechnet in Stellenprozenten um 26% (Zunahme = 28 Stellen). In unserem Gebäude haben 2011 zusätzliche 50 Mitarbeitende der BV unsere Büros beansprucht. Der Flächenbedarf pro Mitarbeitende im EPA hat sich aufgrund der Zunahme der MA-Zahl von 86m²/MA auf 67m²/MA reduziert.

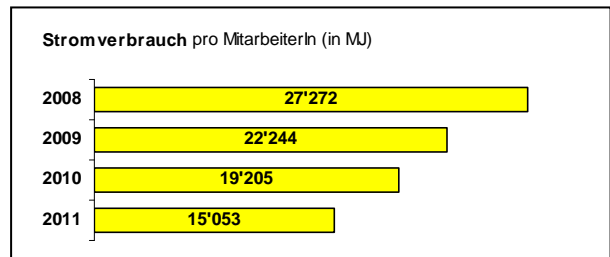
6.2 Wärmeverbrauch

Der spezifische Wärmeverbrauch des betrachteten Gebäudes liegt gegenüber dem Vorjahr um 22% tiefer. Beim bereits erwähnten stark reduzierten Flächenbedarf ist dieser Effekt diesem Umstand zuzuschreiben. Flächenbezogen hat der Wärmeverbrauch von 144 MJ/m² auf 146 MJ/m² und Jahr, leicht zugenommen. Absolut gesehen liegt der Wert 29 Prozent unter dem Durchschnitt der BV.



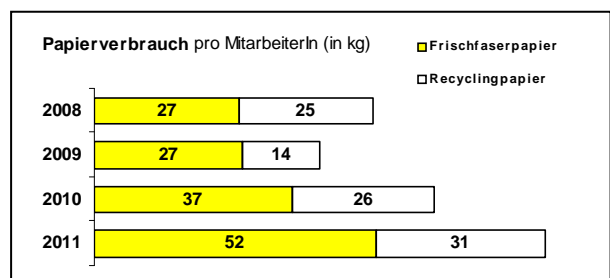
6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch des EPA liegt mit 15053 MJ/MA 22% unter dem letztjährigen Verbrauch. Dieser liegt 2011 ebenfalls 25% tiefer als derjenige der BV. Mit ganz gezieltem Aufwand konnte der Verbrauch weiter reduziert werden: Durchsetzen der IKT-Standards und flächendeckende Installation der Schaltmäuse und neue Beleuchtungselemente (LED) verbunden mit elektronischen Schaltern (IR-Timer).



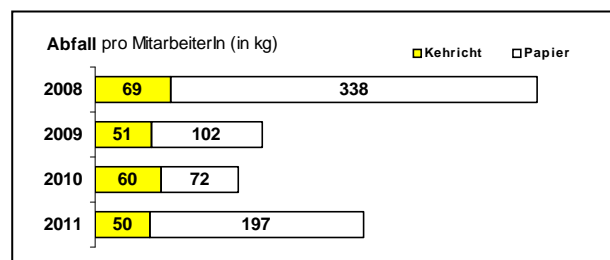
6.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch des EPA ist mit 83kg/MA um weitere 33% höher als im Vorjahr. Im Vergleich zu anderen Organisationseinheiten (71kg/MA) nun 17% höher. Der Anteil an Recyclingpapier von rund 37% hat gegenüber dem Vorjahr (42%) um 4.4% Prozent abgenommen. Hier besteht nun weiterhin massiver Handlungsbedarf, wieder auf die 50/50 Marke zu kommen. Dazu konkreter im Massnahmenplan.



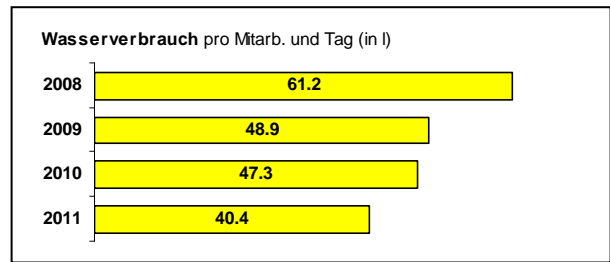
6.5 Abfälle

Die Abfallmenge von 247 kg/MA und Jahr ist mit einer Zunahme von rund 88% gegenüber 2010 mit der Zunahme des Papierverbrauchs offensichtlich. Der Anteil nichtrecyklierbaren Abfalls (Kehricht) kann mit neu 50 kg/MA/J trotz der erhöhten MA-Zahl als positiven Trend bezeichnet werden. Da es sich beim Papier um recyklierbaren Abfall handelt und der nichtrecyklierbare Anteil um 16% zurückging wird sich dies positiv auf die Gesamtbilanz auswirken.



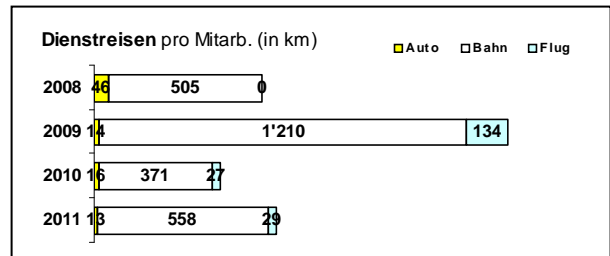
6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge pro Mitarbeitende liegt mit 40lt/MA und Tag, bzw. 8.1m³/MA Jahr, 15% tiefer als im Vorjahr und 28% unter dem Durchschnitt der BV (11m³/MA Jahr) und somit nun sichtbar unter dem Niveau von 2008. Handlungsbedarf beim Wasserverbrauch ist hier wie in den vergangenen Jahr nicht prioritär.



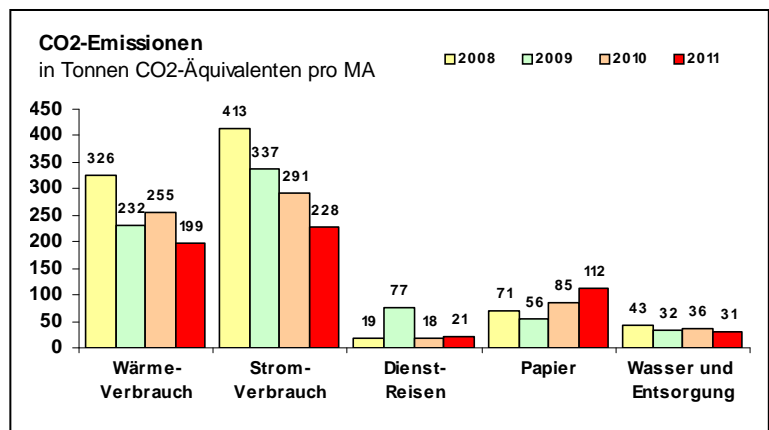
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen im EPA liegen mit 600 km pro Jahr und Mitarbeitende, 84% unter dem Durchschnitt der BV. Die Zunahme der Gesamtdienstreisen um 45% ist dabei hauptsächlich auf die Bahnreisen zurückzuführen. Der Anteil Flugreisen (4.8%) hat dabei relativ gesehen, abgenommen. Die Bahnreisen liegen hauptsächlich auf der Seite des Inlandverkehrs und der hohe Anteil im Vergleich zum Auto ist sehr erfreulich. Der Anteil Autoreisen (2.2%) fällt dabei kaum ins Gewicht



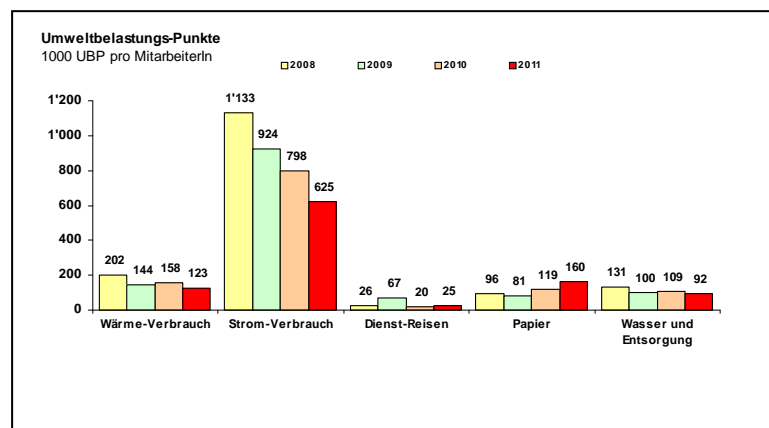
6.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden, was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO₂-Bilanz v.a. die Verbrennung von Heiz- und Treibstoffen stärker gewichtet – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, die auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet.



6.9 Umweltbelastung

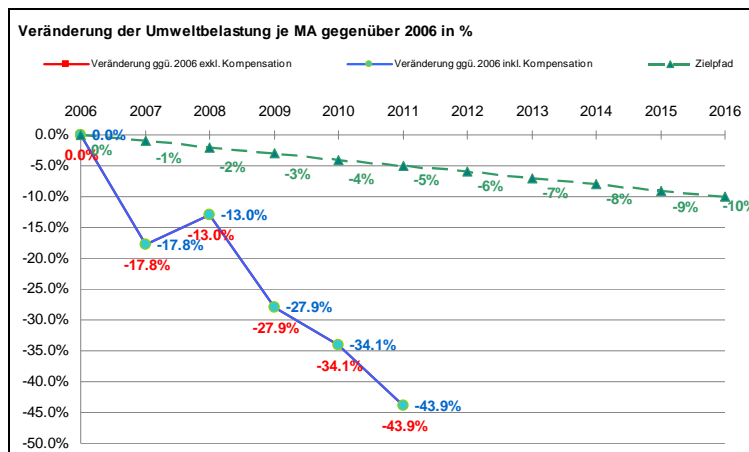
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im EPA liegt mit 1025 UBP rund 15% tiefer als im Vorjahr und insgesamt 61% unter dem Mittel der BV. Der Stromverbrauch macht im Amt genau 61% der Umweltbelastung aus. Handlungsbedarf besteht v.a. hier, u.a. mit der konsequenten Durchsetzung des IKT-Standards mit gezielten Massnahmen zur Sensibilisierung (Massnahmenplan: „Lift ist Gift“ oder durch eine Aktion „Energemännchen“)



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende im EPA ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 bezogen. Nach dem, vom Bundesrat gesetzte Ziel: „In den kommenden 10 Jahren die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ befinden wir uns stark im „grünen Bereich“. Die Anstrengungen zur Zielerreichung haben in einer bemerkenswerten Tendenz unterhalb der Zielgeraden geführt. Die kontroverse Diskussion um die CO₂-Kompensation drängt sich beim EPA somit überhaupt nicht auf.



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2012/13

- Den Gesamtpapierverbrauch gegenüber 2011 um 10% reduzieren
- Den Anteil Frischfaserpapier gegenüber 2011 um 10% reduzieren
- Die Umweltbelastung 2012 auf dem Niveau von 2011 halten

Der Stromverbrauch soll weiterhin mittels Verbrauchsanalyse verringert werden. (konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. bei den Computer-Arbeitsplätzen die Energieoptionen überprüfen und allf. korrigieren d.h. Standby- und Ruhezustand-Zeiten und konsequente Benützung der Schaltmaus-Steckerleisten → vgl. Massnahmenplan 2012

MA-Sensibilisierung durch gezielte Informationen an den internen Meetings (Inforama) über die Umweltbelastungs-Situation beim EPA, Umweltziele und wichtigste Massnahmen.

8 Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des EPA.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals-/ Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten

| Die Mitglieder des Umweltteams | | | |
|---|---------------------------|------------------------|------------------------------|
| - Christian Tschanz Greinus | Leiter UT (L-UT) | - Charlotte Fahrner | Koordination Umweltteam (UT) |
| - Regula Fiechter | Kommunikation (Stv. L-UT) | - Hans J. Tobler, EMSC | ext. Berater |
| Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_epa.htm | | | |

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
 Christian Tschanz Greinus, Eidgenössisches Personalamt, Eigerstrasse 71, 3003 Bern,
 E-Mail: christian.tschanzgreinus@epa.admin.ch